

paperpress

.....Newsletter.....

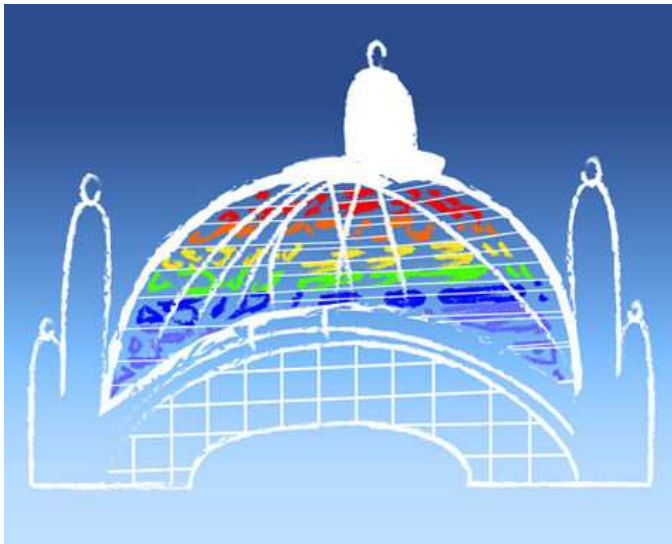
Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 500 G

7. Dezember 2013

38. Jahrgang

U-Bahnhof Nollendorfplatz erleuchtet in Regenbogenfarben



Die Aktion „Lichter im Regenbogenkiez – Lichter für Toleranz und Vielfalt“ will ein Zeichen für gesellschaftliche Vielfalt und Toleranz setzen. Die Aktion begann am 6. Dezember 2013 und dauert zwei Monate. Ein breites Bündnis unterstützt das Vorhaben.

„Lichter im Regenbogenkiez - Lichter für Toleranz und Vielfalt“ ist eine gemeinsame Aktion, die von MANEO entworfen, von Pink Schöneberg e.V. veranstaltet, dem Lichtkünstler Moritz Wermelskirch durchgeführt, vom 'Berliner Toleranzbündnis', Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg und BVG gefördert und mit Hilfe von 39 Unternehmen des Schöneberger

Regenbogenkiezes ermöglicht wird. Die Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg, Angelika Schöttler, hat für die Aktion die Schirmherrschaft übernommen.

Mit den Farbenspielen und kreativen Lichtformationen sollen gesellschaftliche Vielfalt und Toleranz im Schöneberger Regenbogenkiez gestärkt, ein Zeichen gegen Diskriminierung und vorurteilsmotivierte Gewalt gesetzt und vor allem mit mehr Licht Gewaltprävention und Aufmerksamkeit gefördert werden. Die Aktion steht im Kontext gewaltpräventiver Bemühungen, für die sich MANEO mit dem 'Berliner Toleranzbündnis', und dazu gehört auch Pink Schöneberg e.V., gemeinsam mit Polizei, Bezirksamt und Unternehmen im Schöneberger Regenbogenkiez einsetzt.

Die Aktion begann am Freitag, dem 6. Dezember 2013 mit der Kuppelbeleuchtung des U-Bahnhofes Nollendorfplatz. In den folgenden Tagen wird die Aktion mit Beleuchtungselementen, die in der Motzstraße angebracht werden, erweitert. Die Aktion dauert bis zum 6. Februar 2014.